

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Nr. 20 | 39. Jahrgang

17. Mai 2013

Stadtwerke L.-E. übernehmen zusammen mit der EnBW das kommunale Stromnetz OB Roland Klenk: „Ein Meilenstein für die Stadt“

Mit überwältigender Mehrheit hat der Gemeinderat von Leinfelden-Echterdingen der Übernahme des Stromnetzes durch die Kommune für 3,5 Millionen Euro zugestimmt. Gemeinsam mit der EnBW werden die Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen als Mehrheitseigner in einer neuen Netzgesellschaft den Strom zu den Bürgerinnen und Bürgern transportieren und verkaufen.

„Diese Entscheidung ist ein Meilenstein für die Stadt.“ Mit diesen Worten leitete Oberbürgermeister Roland Klenk den Punkt 3 auf der Tagesordnung der jüngsten Gemeinderatssitzung ein. Man setze ein Ende und mache einen Anfang. Mit „Ende“ bezog sich der Rathauschef auf lange währende Beratungen innerhalb der Stadtverwaltung, mit externen Experten und natürlich den Stadträten auch im Stadtwerkeausschuss. Dabei wurden die Vor- und Nachteile der „Netzgesellschaft Leinfelden-Echterdingen“ diskutiert, an der die Stadtwerke der Kommune nun Mehrheitseigner werden. Die EnBW Regional AG hatte bisher alleine das Stromnetz in der Kommune betrieben und agiert nun mit 24,9 Prozent der Anteile als Partner und sorgt gleichzeitig als Pächter für einen hoffentlich reibungslosen Betrieb.

Der „Anfang“, das ist eben die Gründung der gemeinsamen Gesellschaft, die vom 1. Juli an tätig werden wird. Ein entsprechender Vertrag wird von OB Klenk und dem Vorstandsvorsitzenden der EnBW Regional AG, Wolfgang Bruder, am heutigen Freitag un-

terzeichnet. Dieses Vertragswerk beinhaltet sechs Einzelschriftstücke, in denen unter anderem das Verhältnis der Partner untereinander, die Pacht und die Verteilung der erhofften Gewinne geregelt sind. Vom kommenden Juli an sollen die Stadtwerke dann auch als Strom- und Gasversorger auftreten (mehr dazu im nächsten Amtsblatt).

Die Freien Wähler haben sich ihr Votum dafür nicht einfach gemacht. „Wir haben ausgiebig darüber diskutiert“, sagte Joachim Beckmann. Der stellvertretende Fraktionschef warnte jedoch davor, überzogene Erwartungen an die neue Gesellschaft zu stellen. „Wir übernehmen nicht automatisch eine Cash-Cow, aus der viel Geld in die Stadtkasse fließt“, sagte er, trotzdem werde seine Fraktion dem Vorhaben zustimmen.

Die Grünen halten das nun beschlossene Vertragswerk für einen „idealen Kompromiss zwischen minimalem Risiko und akzeptablem Gewinn“, wie Frank Mailänder betonte. SPD-Fraktionschef Erich Klausner sprach in der Gemeinderatsdiskussion von einem „langen Diskurs“, ist aber überzeugt, mit der Vereinbarung einen guten Mittelweg gefunden zu haben. „Wir haben ein geringes Risiko und dafür natürlich auch eine geringere Rendite“, so Klausner, der bei der Netzgesellschaft von einer „lernenden Einrichtung“ spricht. Wolfgang Haug kündigte an, dass seine FDP einstimmig zustimmen werde, da dies „ein Projekt für die Bürger“ sei. Letztlich stimmten mit einer Ausnah-

me alle Stadträte der Beschlussvorlage der Verwaltung zu. „Es war ein zähes Ringen, wir haben uns die Zustimmung nicht leicht gemacht“, sagte Sabine Onayli (L.E. Bürger) zu den Beratungen der Stadträte. Lediglich Klaus Machanek votierte mit Nein – „aus grundsätzlichen Erwägungen“, wie der CDU-Rat sagte. Seiner Meinung nach sollte die öffentliche Hand nicht unternehmerisch tätig werden. „Dieser Schritt ist verfehlt und gegen den Trend“, sagte Machanek, bescheinigte jedoch, dass die Verträge handwerklich solide ausgearbeitet worden seien. Die übrigen CDU-Räte stimmten nicht mit ihm gegen den wegweisenden Beschluss.

Das Stromnetz von L.-E. wird vom 1. Juli an von der „Netzgesellschaft Leinfelden-Echterdingen GmbH“ betrieben. Partner sind dabei die Stadtwerke der Kommune, die einen Anteil von 74,9 Prozent besitzen werden, und die EnBW Regional AG. Zum Erwerb der Anteile an der neuen Gesellschaft bekommen die Stadtwerke 3,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, wobei der eigentliche Kaufpreis bei knapp über 3,2 Millionen Euro liegt. Die Differenz soll die Liquidität des Unternehmens sichern.

„Ich bin der tiefen und festen Überzeugung, dass dieses Geld gut angelegt ist“, bekräftigte Klenk am Ende sein eigenes Votum. Die Kommune stürze sich nicht in ein Abenteuer. Wir haben vielmehr allen Grund“, so der Oberbürgermeister, „zuversichtlich in die Zukunft zu blicken“. (tk)



Deutscher Mühlentag:

Am Pfingstmontag von 12 bis 18 Uhr präsentiert sich die Mäulesmühle im Siebenmühlental. Bei Führungen um 14 und 16 Uhr werden von Experten Geschichte und technische Feinheiten der historischen Mäulesmühle erklärt. Eintritt frei.



Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa aus.

Ärztlicher Notfalldienst

Wochenende/Feiertage: Freitagabend und Vorfeiertag von 19 bis 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Hahnerschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

Montag bis Donnerstag gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter ☎ 0711/60 130 60.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK unter ☎ 0711/60 130 60.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

18./19.5. Dr. med. Rehm, Bonländer Hauptstr. 32, 70794 Bonlanden, ☎ 0711/70707151
20.5. Dr. Lutz, Talstr. 23, Ostfildern-Scharnhausen, ☎ 07158/3045
In Notfällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habenden Zahnärzte unter ☎ 7877755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

zu erfragen unter ☎ 0711/2628012

Frauen helfen Frau: ☎ 0711/7949414

Frauenhaus Filder: ☎ 0711/9977461

Telefonseelsorge: ☎ 0800 111 0111 und 0800 111 0222. Wir sind da. Immer.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienste sind über den Anrufbeantworter des Tierarztes zu erfragen.

Apothekendienst

Fr. 17.5. Herz-Apotheke, Echterdingen, Bernhäuser Str. 5, ☎ 0711 - 9 90 95 50

Sa. 18.5. Apotheke am Bahnhof, Bernhausen, Karlstr. 20, ☎ 0711 - 70 63 25

So. 19.5. Kristall-Apotheke, Leinfelden, Hohenheimer Str. 11, ☎ 0711 - 75 53 09

Mo. 20.5. Neue Apotheke, Bernhausen, Bernhäuser Hauptstr. 7, ☎ 0711-70 26 08

Di. 21.5. Rats-Apotheke, Leinfelden, Irisstr. 9, ☎ 0711 - 75 14 38

Mi. 22.5. Mörike-Apotheke, Plattenhardt, Uhlbergstr. 37, ☎ 0711 - 77 11 32

Do. 23.5. Halden-Apotheke, Stetten, Weidacher Steige 20, ☎ 0711 - 79 19 79

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761/19240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeit: ☎ 0700-53782389

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst ☎ 800-3629477

Störungsannahme rund um die Uhr.

Notdienst der SHK-Innung Sanitär Heizung Klempner, 10-18 Uhr:

27./28.4. und 1.5. Ciolkowski, Schorndorfer Str.6, Baltmannsweiler, Tel. 07153-41116

Polizeiposten Kornblumenweg 4, 70771 Leinfelden, ☎ 0711/903770, Mo - Fr 7-19 Uhr

Müllkalender

Hausmüll - alle 14 Tage: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 21.5., Leinfelden, Musberg, Stetten: 22.5.

Hausmüll - alle vier Wochen: Echterdingen I und Unteraichen: 3.6., Echterdingen II und Oberaichen: 21.5., Leinfelden: 22.5., Musberg, Stetten: 4.6.

Gelber Sack: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 21.5., Leinfelden: 23.5., Musberg, Stetten: 24.5.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 27.5., Leinfelden, Musberg, Stetten: 28.5.

Papiertonne: Echterdingen I, II, Unteraichen und Oberaichen: 3.6., Leinfelden: 4.6., Musberg und Stetten: 6.6.

Alle Angaben ohne Gewähr, es gelten die Termine im Müllkalender des AWB.

Kompostierungsanlage Stetten

Di 13.00-16.30 Uhr, Mi 13.00-18.00 Uhr

Fr 7.30-11.30 Uhr und 13.00-16.30 Uhr

Sa 8.00-12.00 Uhr

Entsorgungsstation Sielminger Straße, Stetten: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr u. 13.00 - 16.45 Uhr, Sa 8.30-12.30 Uhr

Wertstoffhof Benzstraße: Mi u. Do 16.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr

Musberg: Fr, 14-18 Uhr

Stetten: Do, 7-12 Uhr

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen, Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen.

Tel. 0711/99076-0, Fax 99076-10

Geschäftsanzeigen: fda@nussbaum-wds.de
Privatanzeigen siehe: www.nussbaum-medien.de



**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen! Anzeigenannahme: Tel. 0711/99076-0)

Fax: 1600-269. www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Julia C. Küstner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil: „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0
www.nussbaum-wds.de

anzeigen@nussbaum-wds.de

info@nussbaum-wds.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Zustellung und Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

abonnenten@wdspresservertrieb.de,

www.wdspresservertrieb.de

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mobis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr

Zentrale: ☎ 0711/1600-0

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Kleink:

Anmeldung ☎ 1600-215, Frau Rausch

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:

☎ 75 27 77; Fax 1600-228

Energieberatung der Stadtwerke:

☎ 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

Musikschule

Echterdingen, Stadionstr. 6, ☎ 72249801

musikschule@le-mail.de

www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de

stadtbuecherei@le-mail.de

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntschauer), Tel. 1600-634. Bücherei **Leinfelden**,

Neuer Markt 1, Tel. 1600-276.

Bücherei Echterdingen geschlossen am

11. und 12. Juni 2013.

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,

Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**,

Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744.

Di, Do 15-18 Uhr. Während der Schulferien Di

15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de

Bücherei **Stetten in der Lindachscheule**,

Jahnstraße 60, Tel. 4893344

Di, Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Während der

Schulferien Mi 15-19 Uhr. buechereistetten@

googlemail.com

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, ☎ 1600-261
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

Pfingstferien!

Bitte beachten Sie die **geänderten Öffnungszeiten während den Ferien vom 20.05.-31.05.2013!**

Hallenbad: Mo 14-21 Uhr, Di (Wb) 6-21 Uhr,

Mi 7-21 Uhr, Do 7-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr, Sa

7-17 Uhr, So 7-17 Uhr

Sauna/Dampfbad:

Damen: Di 7-13 Uhr, Mi 13-21 Uhr, Herren:

Mi 7-13 Uhr

Gemischt: Mo 14-21 Uhr, Di 13-21 Uhr, Do

14-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr, Sa 7-17 Uhr, So 7-17

Uhr

Die Lange Saunanacht findet erst wieder im Oktober statt.

Kindernachmittag mit Pluto: Jeden 1. Samstag im Monat von 14-16:45 Uhr

Wassergymnastik: Di und Mi 8 Uhr (kostenlos)

Power-Aqua-Fitness: findet in den Ferien nicht statt!

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3

☎ 1600-315; Fax 1600-305

www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Schon 13 Aussteller haben sich angemeldet

Vorbereitungen zur „WirtschaftsOASE“ laufen auf Hochtouren



Noch werden viele hoffentlich schöne Sommerwochen und farbenprächtige Herbsttage kommen, bevor Mitte November die Messe „Familie & Heim“ eröffnet wird. Doch die Vorbereitungen für die „WirtschaftsOASE“, bei der sich die Kommune gemeinsamen mit Einzelhändlern und Dienstleistern aus den verschiedenen Teilorten präsentieren wird, laufen bereits auf Hochtouren.

„Bisher liegen uns 13 verbindliche Anmeldungen vor“ freut sich Klaus Peter Wagner, der in der Stadt Leinfelden-Echterdingen für das Stadtmarketing zuständig ist und den Messeauftritt koordiniert. Dazu gehören die Villa Leinfelden und Stetten, sowie Alexandra Stierle - mit Stil eben -, aber auch die Firma Schwabenfenster und das Photo Studio 13. Mit einem Stand werden zudem die Firmen Mettler und Glasbau Walz sowie das Bettenhaus Göpfert vertreten sein. Einen Sonderstand hat das Autohaus Briem mit 15 Quadratmetern. Zugesagt haben außerdem die Druckerei Sattig & Hipp und die Fahrschule Mülln, die Firma Hanselmann, Optik Böhme und die Bäckerei Treiber. Für Wagner ist die kommende WirtschaftsOASE die dritte derartige Messe – und er weiß, dass zu einem erfolgreichen Gelingen eine lange und gute Vorbereitung nötig ist. Besonders freut ihn, dass bei der dritten Auflage des Messeauftritts der Stadt Anbieter aus der Kommune dabei sind, die bereits im vergangenen Jahr oder sogar bei der Premiere 2011 sich und ihr Angebot

unter dem blau-gelben Dach von L.-E. präsentiert haben.

Bereits zum zweiten Mal schlägt Burkhard Mülln von der gleichnamigen Fahrschule für eine Woche seine „Zelte“ bei der WirtschaftsOASE auf. „Ich habe im vergangenen Jahr viele positive Erfahrungen gemacht“, sagt er. Zahlreiche Interessenten habe er auf das breite Angebot - zu dem 17 verschiedene Führerscheine, verschiedene Arten der Berufsausbildung und die Schulung von Senioren gehörten - auf sein Angebot aufmerksam machen können. „Dabei sind etliche Anmeldungen zu unseren Kursen entstanden.“ Wichtig sei in jedem Fall ein ansprechendes Erscheinungsbild, um die Aufmerksamkeit der Besucher auf den Stand zu richten, so sein Tipp. Ein großes Lob richtet er noch an die Kommune. „Dass sich eine Stadt so engagiert, das ist schon außergewöhnlich“, sagt Mülln.

Für die Bäckerei Treiber wird es im November der dritte Auftritt bei der WirtschaftsOASE sein. „Wir haben immer sehr gute Erfahrungen gemacht“, sagt Katharina Fischer. Für das Unternehmen, das erneut die Bewirtung der Gäste übernehmen wird, lohne sich der Messeauftritt, wie Fischer sagt. „Wir werden vor allem unsere Spezialitäten wie das Hausbrot und Dinkelseelen, aber auch den Apfeltraum anbieten“, so die Tochter des Firmenchefs.

Ebenfalls bei der Premiere mit dabei war Frank Sattig von der Druckerei Sattig und

Hipp. „Der Messeauftritt war für uns eine ziemlich gute Sache“, sagt der Firmeninhaber. Man habe den Bekanntheitsgrad des auch überregional tätigen Unternehmens vor allem vor Ort steigern und Aufträge generieren können. „Wir wurden von einigen, auch neuen Kunden direkt auf das auf der Messe präsentierte Angebot angesprochen“, freut er sich. Auch die Atmosphäre der Aussteller untereinander sei sehr gut. „Man lernt sich kennen, hilft sich“, so Sattig. „und auch der eine oder andere Auftrag wurde durch den direkten Kontakt bereits schon vergeben“, freut sich der Druckereibesitzer. Äußerst positiv wertet er die Arbeit der Kommune. „Die Unterstützung durch die Stadt ist hervorragend“, sagt Sattig. „Bei Fragen“, lobt er, „bekommt man schnelle Hilfe von den Ansprechpartnern.“ (tk)

□ Weitere Informationen über die WirtschaftsOase oder Anmeldeunterlagen gibt es bei Klaus Peter Wagner, Telefon 1600-238, E-Mail k.wagner@le-mail.de sowie bei Andreas Ott von der Messe Stuttgart, Telefon 18560-2752, E-Mail andreas.ott@messe-stuttgart.de.

Zum Stadtbaurat gewählt
EBM Otte wechselt nach Osnabrück

Erster Bürgermeister Frank Otte kehrt zurück in seine Heimat und wird Stadtbaurat in Osnabrück. Der Rat der drittgrößten Stadt Niedersachsens hat den Ersten Bürgermeister Leinfelden-Echterdingens zum Stadtbaurat gewählt. Voraussichtlich am 17. Juni wird Frank Otte, der im Juli 56 Jahre alt wird, sein Amt in Osnabrück an-treten und für die Fachbereiche Städtebau, Umwelt, Feuerwehr und Ordnung verantwortlich sein. Seit 2006 war Frank Otte Technischer Dezernent in unserer Stadt. In der Gemeinderatssitzung am 24. Oktober 2006 hatte Oberbürgermeister Roland Klenk den vom Gemeinderat gewählten, diplomierten Architekten und Bauingenieur aus Niedersachsen vereidigt und auf sein Amt in der Großen Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen verpflichtet. (db)



Jahresbericht der Musikschule

Standortwechsel steht im Mittelpunkt

Die Musikschule blickt auf eine ereignisreiche Zeit zurück: Die Vorgaben der Sparkonzeption von 2011 konnten durch verzögerte Wiederbesetzungen und Mehreinnahmen aus Spenden für Bildungs Kooperationen erbracht werden. Eine ganze Reihe von Bildungspartnern tragen mit großer Verlässlichkeit zur Finanzierung von wichtigen Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen und Schulen im Stadtgebiet bei. Das Förderprogramm „Singen – Bewegen – Sprechen“ konnte zwischenzeitlich auf sechs Kurse ausgeweitet werden. Das Jugendorchester der Musikschule mit seinen künstlerischen und organisatorischen Leitern hat den Ehrenamtspreis „Starke Helfer“ 2012 erhalten und Ministerpräsident Winfried Kretschmann als Paten gewonnen. Zahlreiche Veranstaltungen und die Erfolge beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ dokumentieren die engagierte und auf Nachhaltigkeit angelegte pädagogische Arbeit des Musikschulkollegiums.

Auch wenn durch die Musikschule zahlreiche Kinder und Jugendliche mit Musik in Berührung kommen, macht sich die zunehmende Belastung der Kinder und Jugendlichen durch gesellschaftspolitische Veränderungen wie Ganztageschule, G8 und ähnliches immer deutlicher bemerkbar. Es wird zunehmend schwieriger, die erforderlichen Zeitfenster für den Instrumental- und Vokalunterricht im wöchentlichen Stundenplan der Schülerinnen und Schüler zu finden.

Das Thema „Standortwechsel der Musikschule in den Altbau der Zeppelinschule“ steht zurzeit im Mittelpunkt. Nachdem aktuell der Neubau für die adäquate Unterbringung der Grundschule ertüchtigt wird,

arbeiten alle Verantwortlichen mit Hochdruck an der Einhaltung des Zeitplans bis zum Umzug in der zweiten Jahreshälfte 2014. Nach kritischer Durchsicht des vorhandenen Mobiliars lässt sich feststellen, dass ein großer Teil der mobilen Ausstattung sowie sämtliches Instrumentarium nach wie vor funktionstüchtig sind und in das neue Domizil mitgenommen werden können. Weitere notwendige Erstausrüstung wird bei der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2014 eingeplant. Sobald die Grundschule ihre sanierten Räume bezogen hat und der dortige Betrieb wieder reibungslos läuft, können die konkreten Überlegungen zu einer künftigen intensiven Vernetzung der beiden Institutionen beginnen. Im Fokus des Interesses steht dabei, größtmöglichen Nutzen aus dem Synergieeffekt der räumlichen Nähe zu ziehen.

In der Mai-Sitzung zeigte sich der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss sehr erfreut über die gute Entwicklung der Musikschule. Dr. Joachim Beckmann (FW) lobte den „statistischen Überblick, der schnell und einprägsam durch alle Höhen und Tiefen führt und aus Haushalts-Sicht in eine erfreuliche Richtung zeigt“. Für Barbara Sinner Bartels (SPD) ist der Bericht „aus kultureller Sicht erfreulich: Weil es immer schwieriger ist, Kinder an die Musikschule zu binden, ist die Kooperation mit den Schulen der richtige Weg.“ Auch Eva Barth-Rapp (Grüne) lobte das „tolle Konzept. Ich finde es gut, dass die Musikschule die Zugangsschwelle abgesenkt hat und in die Breite gegangen ist.“ Bürgermeister Alexander Ludwig dankte den Spendern und Sponsoren, die diese breiten Angebote an Schulen und Kindergärten erst ermöglichen. (mz)



Virtueller Spatenstich für die Musikschule

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule gaben einen Vorgeschmack auf die künftige Mit-Nutzung der Zeppelinschule. Beim virtuellen Spatenstich ließen sie ihre Streichinstrumente klingen, begleitet von Musikschulleiterin Christine Weiler am Klavier. Oberbürgermeister Roland Klenk freute sich über den Konsens, der mit der Umstrukturierung der Zeppelinschule gefunden wurde: „Wir wollten unserer Verantwortung für die Schule gerecht werden und für die Musikschule eine neue Heimat finden.“ Er dankte allen Beteiligten für „die intensive und manchmal leidenschaftliche Diskussion“. Vor zehn Monaten hatte der Gemeinderat den Weg geebnet für den Umbau der Zeppelinschule. Die Grundschulklassen sind vorübergehend vom Neubau in den Altbau gezogen. Bis zu den Sommerferien soll die Renovierung des Neubaus beendet sein und pünktlich zum neuen Schuljahr soll die Ganztageschule dort wieder ihren Betrieb aufnehmen. Ab Herbst wird dann der Altbau saniert und für die Musikschule umgestaltet. Der Umzug der Musikschule in den Zeppelinweg ist im zweiten Halbjahr 2014 geplant. (mz)

Foto: Bergmann

Start ab Juli

Online-Bibliothek der Stadtbücherei

Ab Juli können Nutzer der Stadtbücherei digitale Medien auch online ausleihen - per Download aus dem Internet auf den Computer, den Tablet-PC, das Smartphone oder den E-Book-Reader.

24*7 heißt die Online-Bibliothek, die im Jahr 2009 von dem kurz zuvor gegründeten in-terkommunalen Verbund Esslingen-Göppingen ins Leben gerufen wurde. Bürgermeister Alexander Ludwig machte bei der Vorstellung des Projekts in Ostfildern deutlich, „dass eine Kommune alleine dieses Angebot nicht stemmen kann“.

Am 1. Juli steigt Leinfelden-Echterdingen in den Verbund ein. Um sich digitale Medien wie Bücher, Hörbücher, Musik, Filme oder Zeitungen online ausleihen zu können, genügt ein einfacher Bibliotheksausweis. Die verfügbaren Medien finden sich auf der Homepage der Online-Bibliothek im Medienkatalog. Dort kann man sich in aller Ruhe seinen „Bibliothekskorb“ zusammenstellen. Erst dann müssen sich die Nutzer mit ihrem Bibliotheksausweis anmelden und können per Mausclick die ausgewählten Medien für zwei Wochen direkt auf den eigenen Computer, das Smartphone oder den E-Book-Reader herunterladen. Amazon-Reader funktionieren aus technischen Gründen allerdings nicht. Ist die Ausleihfrist abgelaufen, werden die Medien gesperrt und können auch nicht verlängert werden. Für Nutzer der Stadtbücherei, die das neue Angebot ohne eigene Geräte erst einmal ausprobieren möchten, stehen sechs E-Book-Reader bereit, die ebenfalls ausgeliehen werden können.

VKS stimmt zu:

Zuschuss für Frauen helfen Frauen

Seit 2009 tragen die drei Kommunen Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt und Ostfildern die Kosten für die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen gemeinsam, wobei die Aufteilung nach dem prozentualen Anteil des jeweiligen Wohnorts der beratenen Frauen vorgenommen wird. Neu und für den Verein wie für die drei Filderkommunen sehr positiv ist, dass der Gemeinderat von Neuhausen beschlossen hat, die Arbeit des Vereins zukünftig ebenfalls zu bezuschussen. Rund 30 % der Frauen, die der Verein in den vergangenen Jahren beraten hat, kamen aus Leinfelden-Echterdingen. Dies entsprach einem Zuschussbedarf von 6.866 Euro jährlich für die die Stadt LE. Der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss hat der Bitte des Vereins um die weitere Unterstützung entsprochen: Der Verein Frauen helfen Frauen Filder erhält für die Jahre 2013 – 2015 einen Zuschuss in Höhe von 20.598 Euro (6.866 Euro jährlich). (mz)

Waldheimfreizeiten in den Sommerferien

Finanzielle Unterstützung durch Zuschuss zu Fahrtkosten

„Die Waldheime sind sehr gute und günstige Betreuungseinrichtungen“, erklärte Bürgermeister Alexander Ludwig im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss. Im Ferienwaldheim Bernhäuser Forst werden in zwei Abschnitten in den Sommerferien rund 400 bis 500 Kinder betreut, davon im Jahr 2012 insgesamt 156 Kinder aus Leinfelden-Echterdingen. Die Kinder sind mit dem Bus zum Waldheim gefahren. Bislang wurde der Busverkehr von der SSB übernommen, die Kinder konnten mit dem Ferienticket (13,50 Euro) zum Waldheim fahren. Die SSB hat den hiesigen Trägern (außerhalb Stuttgarts) nun mitgeteilt, dass sie ab 2013 die Kosten für die Busse wesentlich erhöhen muss bzw. die Fahrten ganz streichen will, da sie nur noch Stuttgarter Waldheime anfährt.

Der Evangelische Kirchenbezirk Bernhausen hat, als Träger des Waldheims, private Busunternehmen um ein Angebot gebeten. Die Kosten für vier Busse pro Tag bei einem Einsatz an 24 Waldheimtagen betragen 14.400 Euro und liegen deutlich unter dem Vergleichsangebot der SSB. Da die Fahrkar-



Waldheim Schmellbachtal. Foto: Bergmann
ten aber für die Eltern wesentlich teurer würden, hat der Träger des Waldheims vorgeschlagen, nur 50 % der Erhöhung auf die Eltern umzulegen und den Kirchenbezirk sowie die Städte Filderstadt und Leinfelden-Echterdingen zu je einem Drittel teilnehmerbezogen an den verbleibenden Kosten zu beteiligen. Für die Stadt Leinfelden-Echterdingen würde dies einen Zuschussbetrag

in Höhe von rund 2.500 Euro verursachen. Diesen Zuschuss bewilligt der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss einstimmig.

Auch die Arbeiterwohlfahrt LE ist von der SSB-Entscheidung für ihre Ferienfreizeit an der Mäulesmühle betroffen. Nach Angeboten der Busunternehmen liegen die Kosten bei etwa 5.000 Euro, wovon analog zum Bernhäuser Forst die Hälfte auf den Elternbeitrag umgelegt werden müsste. Die restliche Summe müssten sich AWO und die Stadt LE teilen; bei der Stadt bliebe ein Kostenanteil von etwa 1.250 Euro. Da jedoch während der Sommerferien die Kreisstraße vom Musberger Kreisel bis zur Seebrückenmühle wegen Straßensanierungsmaßnahmen abschnittsweise gesperrt wird, und damit kein geregelter Busverkehr möglich ist, hat die AWO die Eltern der angemeldeten Kinder befragt, ob sie den Transport selbst organisieren könnten. Die Rückmeldung ergab, dass in diesem Jahr die Kinder von ihren Eltern gebracht und geholt werden.

Eine Beteiligung für 2014 konnte noch nicht abschließend geklärt werden. (mz)

Aus dem sozialen Gefüge der Stadt nicht mehr wegzudenken

Der Stadtpass hat sich bewährt

2012 ist die Zahl der Inhaber eines Stadtpasses gegenüber dem Vorjahr um 125 Personen auf 1.811 angestiegen. Das hat die Mitglieder des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses in ihrer Mai-Sitzung nicht überrascht, das hatten sie so erwartet. Denn zum 1. März 2012 hatte der Gemeinderat die Einkommensgrenzen beim Stadtpass „B“ und „C“ erhöht, so dass sich der Kreis der Berechtigten etwa verdreifacht hat: Die Grenzen des monatlichen Haushaltseinkommens beim Stadtpass „B“ wurden um 150 Euro brutto und beim Stadtpass „C“ um 300 Euro brutto bei der jeweiligen Anzahl der Haushaltsangehörigen erhöht. Damit sollte der deutliche Anstieg der Gebühren für die Kinder- und Schülerbetreuung ausgeglichen werden. Zudem wurde der Zuschuss zu den Betreuungsentgelten beim Stadtpass „A“ von 50% auf 55%, beim Stadtpass „B“ von 25% auf 30%, beim Stadtpass „C“ von 15% auf 20% für alle Betreuungsentgelte erhöht; zuvor wurde nur die Schulkinderbetreuung gefördert.

Beim Stadtpass „C“ sind 25 Kinder aus 15 Familien in den Genuss der 20-prozentigen Bezuschussung zu den Betreuungseinrichtungen gekommen (2011 waren es 8 Kinder aus 4 Familien). Die bisherigen Stadtpassinhaber „C“ erhielten „B“ und alle Familienmitglieder konnten nun Leistungen über den Stadtpass beanspruchen. Somit erhöhte sich die Zahl der „B“-Pässe deutlich: 2012 haben 139 Personen einen Stadtpass „B“ erhalten (2011 waren es 49 Personen). 616 Personen erhielten den Stadtpass aufgrund von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch bzw. Asylbewerberleistungsgesetz und 267

Personen aufgrund von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, 804 Personen über die Einkommensberechnung, 124 Personen über das Kriterium „behindertes Kind“. Im Jahr 2012 hatten 955 Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre in Leinfelden-Echterdingen einen Stadtpass. Dies entspricht etwa 17% der Kinder und Jugendlichen in dieser Altersgruppe in der Stadt. Zum Vergleich: 2011 hatten 883 Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre in Leinfelden-Echterdingen einen Stadtpass (rund 15%).

Insgesamt hat die Stadt im Jahr 2012 rund 23.000 Euro mehr für den Stadtpass bereit gestellt als 2011; der Planansatz von 220.000 Euro wurde um 14.403 Euro überschritten. Die Ausgabensteigerung lässt sich mit der Erhöhung der Betreuungsentgelte erklären (+ 38.000 Euro). Im Gegenzug stehen den Mehrausgaben auch deutlich höhere Einnahmen bei den Betreuungsentgelten gegenüber. Im Jahr 2012 wurde der städtische Haushalt durch die vorrangige Leistungsgewährung über das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes um 36.000 Euro entlastet (Zuschüsse zum Mittagessen und zu schulischen Veranstaltungen).

Diese Zahlen zeigen deutlich, dass sich die Einrichtung „Stadtpass“ sehr bewährt. Besonders geschätzt werden die Vergünstigungen in den öffentlichen Einrichtungen der Stadt. Der Leistungsumfang des Stadtpasses kommt fast ausschließlich Kindern und Jugendlichen zu Gute. Lediglich im Bereich der Hallenbadnutzung und der Volkshochschule sind Erwachsene betroffen. Der Stadtpass ist aus dem sozialen Gefüge der Stadt nicht mehr wegzudenken. (mz)

Naturdenkmal Hohlweg

Baumpflegearbeiten

Das Amt für Umwelt, Grünflächen- und Tiefbau führt derzeit im Naturdenkmal „Hohlweg“ zwischen Oberaichen und Musberg Baumpflegearbeiten durch, um einen verkehrssicheren Baumbestand zu erhalten. Die Arbeiten sind in der Zwischenzeit bereits weit vorangeschritten.

Im Zuge der Baumkontrolle, die bei den städtischen Bäumen durchgeführt wird, stellte der Kontrolleur an zahlreichen Eichen teils erhebliche Schäden fest. Da es sich bei dem Hohlweg um einen stark frequentierten Weg handelt, musste eine eingehende Untersuchung der einzelnen Bäume erfolgen. Ein externer Gutachter führte diese Baumuntersuchung durch und erstellte für jeden einzelnen Baum einen Maßnahmenkatalog. Die Maßnahmen reichen vom Entfernen des Totholzes über Einkürzungen bis hin zum Kronensicherungsschnitt. Trotz der großen Baumschäden können durch die Pflegearbeiten die Eichen im Sinne des Naturschutzes noch lange erhalten werden. Leider waren die Schäden an einer Eiche durch holzzeretzende Pilze bereits so weit fortgeschritten, dass die Fällung zwingend erforderlich war. Um die Verkehrssicherheit herstellen zu können müssen die Arbeiten in enger Abstimmung mit der Naturschutzbehörde noch dieses Frühjahr durchgeführt werden.

Es ist vorgesehen, den bestehenden Baumbestand im Hohlweg soweit möglich dauerhaft zu erhalten und bei Bedarf Bäume zu ersetzen oder zu ergänzen.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für eventuelle Beeinträchtigungen während der Maßnahmen.



104 Jahre Freundschaft „LE International“

Fast alle Städtepartnerschaften mit Leinfelden-Echterdingen feiern 2013/14 ein rundes Jubiläum: Manosque 40 Jahre, Poltawa 25 Jahre, York 25 Jahre; die Partnerschaft mit Voghera besteht seit 13/14 Jahren. Ein willkommener Anlass für ein kulturelles Jahresprojekt unter dem Titel „LE International – 104 Jahre Freundschaft über Grenzen“. Theater, Konzerte und Ausstellungen sowie Kurse und Vorträge bieten eine Fülle von Möglichkeiten, die Städtepartnerschaften in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu rücken. So sah es auch der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss in seiner Mai-Sitzung und bewilligte vorab die Mittel in Höhe von rund 34.000 Euro für die Aktivitäten 2014; die Veranstaltungen 2013 sind bereits über den laufenden Haushalt finanziert.

In das Jubiläumsprogramm sollen alle Städtepartnerschaften eingebunden werden. „LE International“ startet mit den Jubiläumsfeierlichkeiten vom 3.-7. Oktober 2013 in Manosque, wohin etwa 220 Personen aus unserer Stadt reisen werden: Mit dabei sind viele junge Menschen, aus den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, der Feuerwehr, dem Orchester des PMHG, der LE Marching Band, der Echterdinger Tracht sowie aus Gemeinderat und Partnerschaftsgremium.

Im Anschluss an die Jubiläumsreise wird das kulturelle Jahresprojekt in Leinfelden-Echterdingen unter Federführung des Kulturamts mit einem bunten Reigen verschiedenster Veranstaltungen starten – von fremdsprachigen Theateraufführungen und Konzerten über Kunst- und Karikaturenausstellungen bis zu den italienischen und ukrainischen Abenden in der Gaststätte Ochsen oder den französischen Wochen des BDS. Dazu treffen sich regelmäßig die Partnerschaftsgremien und Stammische, planen, organisieren und gestalten mit und rühren die Werbetrommel für „LE International“. Das kulturelle Jahresprojekt findet seinen Höhepunkt und Abschluss mit einem internationalen Fest, das als Kooperation zwischen dem Kulturamt, dem Partnerschaftsgremium und dem Vereinsring Echterdingen von 18. bis 20. Juli 2014 durchgeführt wird. Hierbei sollen Gruppen aus allen Partnerstädten sowie unsere „internationalen Mitbürgerinnen und Mitbürger“ zur Teilnahme eingeladen werden.

Dieses Projekt trägt sicher zu einer großen Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt Leinfelden-Echterdingen bei. Durch etliche Highlight-Veranstaltungen und insbesondere durch das Internationale Fest erlangt das Projekt Strahlkraft weit in die Region hinaus. Bürgermeister Alexander Ludwig dankte dem Partnerschaftsgremium und den zahlreichen ehrenamtlich Engagierten, ohne die dieses Jahresprojekt nicht zu stemmen sei: „Ich bin froh um solche Veranstaltungen in einer Zeit, in der Europa nicht zusammenwächst.“ (mz)

3 D ohne Brille: ein Stück Hollywood in Stetten

In den Räumen des ehemaligen Fitnessstudios in der Stettener Jahnstraße hat sich seit Anfang dieses Jahres ein besonderes Medienunternehmen eingerichtet: die Vivian Entertainment Media AG. Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine weltweit agierende Film- und TV-Produktionsgesellschaft. Die Schwerpunkte von Geschäftsführer Elmar Schäfer und seiner sieben-köpfigen Stammbesellschaft liegen in zwei Divisionen: Kino- und TV-Filme, Serien und Showformate zum einen, die Produktion von Industrie- Image- und Produktfilmen zum anderen.

Einer der Schwerpunkte von VIVIAN ist die 3D-Produktion sowie die Konvertierung von 2D auf 3D zur Anwendung auf sogenannte autostereoskopische Displays. Und hier leistet das Unternehmen Pionierarbeit, denn nur fünf Firmen weltweit bieten zurzeit 3D-Technik fürs Fernsehen an, die ohne Brille zu sehen ist. Seit Beginn dieses Jahres gibt es nun eine von Vivian im Kundenauftrag entwickelte Weltneuheit: eine Videowand 3D ohne Brille. Oberbürgermeister Roland Klenk sowie die Damen und Herren des Gemeinderats ließen sich davon überzeugen, dass 3D ohne Brille ein deutliches Plus an optischem Genuss darstellt. Einmal mehr waren sie von der Diversität der Unternehmen am Standort Leinfelden-Echterdingen beeindruckt. Oberbürgermeister Klenk brachte dies mit blumigen Worten zum Ausdruck: „Mit Ihnen haben wir eine echte Orchidee entdeckt.“- Im Showroom am Flughafen Stuttgart (Terminal 1, Ebene 4) ist 3D ohne Brille für jedermann zu testen. (go)

Engagierte und erfolgreiche Arbeit des Pflegestützpunkts

Unterstützung für Ältere und Hochbetagte

„Leinfelden-Echterdingen hat bei der Beratung für Senioren – vom Palliativverbund bis zum Betreuungsdienst – eine herausragende Rolle im Landkreis Esslingen“, sagte Bürgermeister Alexander Ludwig im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss. Seit 2010 ist der Pflegestützpunkt Leinfelden-Echterdingen Teil dieses Netzes. Hervorgegangen ist er ist zum Teil aus der früheren IAV-Stelle (Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für ambulante Hilfen). Der Stützpunkt ist einer von sieben Teilpflegestützpunkten im Kreis Esslingen. „Ich bin außerordentlich dankbar, dass der Landkreis dezentrale Stützpunkte eingerichtet hat“, betonte BM Ludwig. In allen anderen Landkreisen gebe es nur einen zentralen Pflegestützpunkt, der für das gesamte Kreisgebiet zuständig sei.

Christa Römer und Nadja Hefe, die sich die Beratungstätigkeit und Projektarbeit teilen, berichteten dem gemeinderätlichen Ausschuss über ihre Arbeit: Der Pflegestützpunkt ist inzwischen etabliert und wird gut nachgefragt. Er bietet persönliche Beratung für alte, kranke und behinderte Menschen, für Pflegebedürftige, ihre Angehörigen und Freunde. Als zentrale Anlaufstelle für Fragen im Vorfeld und Umfeld der Pflege informieren die Mitarbeiterinnen individuell, kompetent und kostenlos. Großen Wert wird

auf die gute Zusammenarbeit mit Diensten, Organisationen und Institutionen gelegt.

Zu den Angeboten und Projekten im Pflegestützpunkt zählen der Besuchsdienst für über 80-Jährige (ein Projekt des Stadtseniorenrats), der Gesprächskreis für pflegende Angehörige, der Häusliche Betreuungsdienst Demenz (gemeinsam mit Bürgerstiftung und Stadtseniorenrat ins Leben gerufen), B.U.S. – Bewegung Unterhaltung Spaß (mit inzwischen drei ehrenamtlich geleiteten Gruppen), die Beratung und Vermittlung von Seniorenwohnanlagen, Vortragsreihen sowie weitere Angebote in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat.

Die Fraktionen im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss zeigten sich beeindruckt von der eindrucksvollen Arbeit und dankten den Mitarbeiterinnen für ihr großes Engagement. Einstimmig beschloss der Ausschuss, die vom Landkreis Esslingen vorgeschlagene, unbefristete Fortsetzung des Vertrags über den Pflegestützpunkt, rückwirkend zum 19.09.2012.

Für die Leitung des Pflegestützpunkts wurde die Stelle von 80 auf 100 Prozent aufgestockt; die 30-Prozent-Stelle der pädagogischen Mitarbeiterin im Beratungsbereich wurde um weitere drei Jahre verlängert. (mz)

Ausbildungsforum 2013

Eine gemeinsame Aktion der Stadt Leinfelden-Echterdingen und der Stadt Filderstadt

Firmen, die offene Ausbildungsplätze hier kostenlos anbieten möchten, wenden sich bitte an die Wirtschaftsförderung der Städte Leinfelden-Echterdingen, Telefon: 0711/1600-801 oder Filderstadt, Telefon: 0711/7003-262.

Folgende Unternehmen bieten für das Jahr 2013 offene Ausbildungsstellen an:

Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen (vier Stellen)

(Voraussetzung: Mittlere Reife/Abitur),
Debeka Versicherung/Bausparkasse,
Hauptstraße 117, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Ansprechpartner: Herr Krüger,
Telefon: 0711/48932-610,
E-Mail: Echterdingen@debeka.de

Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel (zwei Stellen)

(Voraussetzung: Realschulabschluss/Abitur),
Fritz Lutz KG - Bauzentrum, Filderbahnstraße 30, 70794 Filderstadt Ansprechpartnerin: Frau Glöckl, Telefon: 0711/70007-0,
E-Mail: KG@Lutz-Bauzentrum.de

Bäcker/-in (eine Stelle)

(Voraussetzung: Hauptschulabschluss)
Bäckerei Martin Seidel, Sielminger Hauptstraße 63, 70794 Filderstadt,
Ansprechpartner: Frau und Herr Seidel,
Telefon: 07158/8432

Industriemechaniker/-in

(Voraussetzung: Hauptschulabschluss)
Balluff GmbH, Schurwaldstraße 9, 73765 Neuhausen, Ansprechpartnerin: Frau Caroline Rank, Telefon: 07158/173-650,
E-Mail: caroline.rank@balluff.de

Altenpfleger/-in (zwei Stellen)

(Voraussetzung: Mittlere Reife oder 2-jährige Berufsausbildung)
Pflegedienst Strobel GmbH, Viehweg 17, 70771 Leinfelden-Echterdingen,
Ansprechpartnerin: Frau Strobel,
Telefon: 0711/7540590,
E-Mail: info@pflegedienst-strobel.de

Informatikkauffrau/-mann (eine Stelle)

(Voraussetzung: Mittlere Reife),
AMPAREX GmbH, Max-Lang-Straße 24, 70771 Leinfelden-Echterdingen,
Ansprechpartner: Herr Gohlke,
Telefon: 0711/469091-39,
E-Mail: torsten.gohlke@amparex.com

Fachfrau/-mann für Systemgastronomie

(Voraussetzung: guter Hauptschulabschluss, guter Realschulabschluss),
SUBWAY Restaurant, Ulmerstraße 2, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Ansprechpartnerin: Renate Löffler, Telefon: 0175/8231304,
E-Mail: Loeffler_r@subway-bw.de

Kachelofen- und Luftheizungsbauer/-in (eine Stelle)

(Voraussetzung: Hauptschulabschluss)
Herbert Schmidt GmbH, Plattenhardter Straße 18, Telefon: 0711/773990,
E-Mail: info@schmidt-energietechnik.de

Fachkraft für Lagerlogistik m/w (zwei Stellen)

(Voraussetzung: Hauptschulabschluss)
Mader GmbH & Co. KG., Daimlerstraße 6, 70771 Leinfelden-Echterdingen,
Ansprechpartnerin: Frau Sülbiye Deger,
Telefon: 0711/7972-246,
E-Mail: suelbiye.deger@mader.eu

Friseur/-in (zwei Stellen)

(Voraussetzung: Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss)
Frisör Klier GmbH, Raiffeisenstraße 23, 70794 Filderstadt, Ansprechpartnerin: Frau Koch, Telefon: 0711/4408438

Friseur/-in (eine Stelle)

(Voraussetzung: guter Hauptschulabschluss)
Salon ha.art, Pfarrberg 1, 70794 Filderstadt, Ansprechpartner: Herr La Spina,
Telefon: 0711/72259777,
E-Mail: info@ha-art.de

Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

(Voraussetzung: Realschulabschluss)
DIAMOND GmbH, Leinfelder Straße 64, 70771 Leinfelden-Echterdingen,
Ansprechpartnerin: Frau Renschler,
Telefon: 0711/79089-57,
E-Mail: personal@diamond.de

Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen

(Voraussetzung: Mittlere Reife, Fachhochschulreife, Abitur)
SV Sparkassenversicherung Holding AG, Löwentorstraße 65, 70376 Stuttgart,
Ansprechpartner: Herr Nytz,
Telefon: 0711/898-45966, E-Mail: christian.nytz@sparkassenversicherung.de

Elektroniker/-in für Geräte- und Systeme

Mechatroniker/-in

Industriekauffrau/-mann

Fachinformatiker/-in Systemintegration

(Voraussetzung: Mittlere Reife)

Bachelor of Engineering, Fachrichtung MechatronikPlus

(Voraussetzung: Fachhochschulreife)

Bachelor of Engineering, Fachrichtung Elektrotechnik (DH)

Bachelor of Engineering, Fachrichtung Mechatronik (DH)

Bachelor of Engineering, Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen (DH)

Bachelor of Science, Fachrichtung Angewandte Informatik (DH)

Bachelor of Arts, Fachrichtung Industrie (DH)

(Voraussetzung: Abitur)

Balluff GmbH, Schurwaldstraße 9, 73765 Neuhausen, Ansprechpartnerin: Frau Caroline Rank, Telefon: 07158/173-650,
E-Mail: caroline.rank@balluff.de

Bachelor of Science, Fachrichtung Wirtschaftsinformatik,

Vertiefung:

Versicherungen (DHBW)

(Voraussetzung: Allgemeine / Fachgebundene Hochschulreife)
COR&FJA AG, Humboldtstraße 35, 70771 Leinfelden-Echterdingen,
Ansprechpartnerin: Frau Sandra Romahn,
Telefon: 0711/94958-0,
E-Mail: personal@cor.fja.com

Duales Studium Elektrotechnik an der DHBW

(Voraussetzung: Fachhochschulreife, Abitur)
JW Froehlich Maschinenfabrik GmbH, Kohlhammerstraße 18-24, 70771 Leinfelden-Echterdingen,
Ansprechpartnerin: Frau Eising,
Telefon: 0711/79766-0,
E-Mail: t.eising@jwf.com

Mo., 20.5., Mäulesmühle Deutscher Mühlentag



Alljährlich am Pfingstmontag öffnen sich in Deutschland die Mühlen dem Publikum am Deutschen Mühlentag. Mit dieser seit 1994 regelmäßig wiederkehrenden bundesweiten Aktion möchte die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) auf die besonderen technischen Anlagen in unserem Land aufmerksam machen. Am 20. Deutschen Mühlentag wird sich die Mäulesmühle von 12 bis 18 Uhr dem interessierten Publikum präsentieren. Dabei werden das Stadtarchiv Leinfelden-Echterdingen und Peter Meier vom Landesverband Baden-Württemberg des DGM bei öffentlichen Führungen um 14 Uhr und um 16 Uhr neben der Geschichte der Mühle und des Siebenmühlentals auch die technischen Feinheiten der historischen Mäulesmühle erläutern. Im Anschluss daran wird das Mahlwerk jeweils in Betrieb genommen. Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Bio-Restaurant Mäulesmühle mit leckeren Bio-Speisen und Getränken sowie hausgemachten Kuchen aus der Mühlenbäckerei im gemütlichen Innenhof der historischen Mühle. Für die Kleinen Gäste bietet der Reitclub Domäne Eschmühle von 14 - 17 Uhr Ponyreiten an. Der Eintritt ist frei.

1.6. Stephanuskirche Orgelmusik zur Marktzeit

Am Samstag, den 1. Juni findet wieder die „Orgelmusik zur Marktzeit“ in der Stephanuskirche Echterdingen, Burgstraße 1, statt. Beginn dieser halbstündigen Matinee im Rahmen der „Geöffneten Kirche“ ist 11 Uhr. Annerose Niedworok, die zurzeit Kirchenmusik in Tübingen studiert, spielt Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy (Sonate A-Dur), Dietrich Buxtehude (Präludium d-Moll) und Heinrich Kaminski (Tocatta über den Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“). Die Orgelmusik zur Marktzeit findet jeden ersten Samstag im Monat noch bis September statt. Die weiteren Termine sind also am 6. Juli (Orgelschüler des Kirchenbezirks Bernhausen), 3. August (Christina Rechner,

Echterdingen) und 7. September (Florian Lill, Stuttgart). Der Eintritt ist natürlich frei! Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit der evangelischen Kirchengemeinde sind willkommen!

Filderhalle Kongress- und Tagungszentrum



Freitag, 17. Mai, Filderhalle Großer Saal
Russisches Theater:
„Ritas Erziehung“



Die flinke, lustige und lebendige Friseurin Rita, wünscht sich an der Universität aufgenommen zu werden.

Eines schönen Tages, im Kabinett des Professors der englischen Literatur, erklärt Rita, dass sie den Sinn des Lebens im Studium der Literatur finden möchte.

So findet sie den Nachhilfelehrer Frank, Zyniker und Liebhaber des Whiskys, empfohlen vom Professor der Literatur.

Daraufhin heiratet die energische, 26-jährige Friseurin, ihn. Der Professor ist um vieles älter, einst schrieb er Gedichte und war verheiratet.

Und hier fängt es nun an: lustig und gleichzeitig rührend. In der Geschichte ist es nicht immer vorhersehbar, dass sich die flinke Friseurin in eine intelligente Frau verwandelt...

Tickets unter: www.starsarena.de, Telefon: 0911 - 240 29 940

Veranstalter:
Starsarena Konzertagentur GmbH

Donnerstag, 23. Mai, 15.00 Uhr
Filderhalle, Studio I
WERSI-Launch-Tour 2013
mit Robert Bartha



Die Filderhalle freut sich, am 23.05. in Leinfelden-Echterdingen einen Künstler präsentieren zu können, der seit Jahrzehnten in der Orgelszene bekannt ist, aber auch seit vielen Jahren zahlreiche Erfolge als Komponist, Arrangeur und Produzent feiern konnte.

Er komponierte z.B. die Hymne für Box-Champion Wladimir Klitschko und hat zahlreiche Songs für US-Kinofilme geschrieben. Auch im deutschen Fernsehen, wie z.B. bei RTL "Top of the Pops" war er schon zu sehen.

Seine Leidenschaft zur Musik und zur E-Orgel entdeckte er mit 15 Jahren. Nach nur 18 Monaten Unterricht gab er sein erstes Konzert.

Jetzt ist er mit seinem neuen Instrument, der WERSI-Orgel "SONIC" auf großer Deutschland-Tour. Weitere Infos unter www.wersi.de oder 0171 - 882 96 21.

Veranstalter: Wersi Service

Mittwoch, 29. Mai, 10.00 Uhr
Gesamte Filderhalle
VHK-Karriere Forum
IT+MB/Automotive

Informationen unter: www.vhk-ev.de

Veranstalter:
Verein für Hochschulkontakte e.V. (VHK)

Donnerstag, 30. Mai, 09.30 Uhr
Filderhalle, Großer Saal
Christus Tag 2013

Ludwig-Hofacker-Konferenz
Menschen schauen zum Himmel.

Oft können Menschen die Gründe kaum in Worte fassen, warum sie wieder in die evangelische Kirche eintreten möchten.

Es ist ein unbestimmter Wunsch wieder dazuzugehören, die Sehnsucht nach einem Stückchen „Heimat“...

Informationen unter:
<http://www.christustag.de>

Veranstalter:
Ludwig Hofacker Vereinigung